
FDP Limburg-Weilburg

NILS HOFMANN NEUER VORSITZENDER DER FDP BADCAMBERG-SELTERS (BASE)

26.08.2022

Die FDP in Bad Camberg hat sich gemeinsam mit den Mitgliedern aus Selters zu einer Mitgliederversammlung getroffen. Unter der Leitung der Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Marion Schardt-Sauer schlossen sich die Selterser Freidemokraten mit dem Ortsverband Bad Camberg zusammen und erweiterten somit das Gebiet des bestehenden Ortsverband Bad Camberg um Selters.

Zum Vorsitzenden wurde der Eisenbacher Nils Hofmann gewählt. Er führt den Ortsverband nun gemeinsam mit dem Stellvertreter Wolfgang Arndt, der auch Mitglied des Magistrats in Bad Camberg ist. Außerdem gehören dem Vorstand Clemens Ott aus Niederselters als Beauftragter für Finanzen und Social Media, sowie der Fraktionsvorsitzende der FDP in der Bad Camberger Stadtverordnetenversammlung Marc Bullmann aus Würges an. Hofmann dankte dem bisherigen Vorsitzenden der FDP Bad Camberg, Marc Bullmann, für seinen Einsatz und die Aufbauarbeit.

Damit ist die FDP im Goldenen Grund nun in allen Orten mit aktiven Verbänden vertreten. Das Ziel auch in Selters bei der nächsten Kommunalwahl anzutreten, hat der neu gewählte Vorstand fest im Blick. Insbesondere das Thema Windkraft im Selterser Wald, will der neue Vorsitzende im Auge behalten. Er wolle dazu mit den Vertretern der Petition ins Gespräch kommen.

Aber

auch den Bürgermeister wolle er zum Kennenlerngespräch treffen.

Bad Camberg attraktiver machen

Der Fraktionsvorsitzende der FDP in Bad Camberg, Marc Bullmann berichtete über die Aktivitäten der Fraktion und der Stadt. Er forderte mehr Taten statt Worte bei der Stärkung der

Innenstadt und der Attraktivität der Kurstadt. Dazu schlägt er vor, die vielen einzelnen Aktivitäten zu bündeln. Für die FDP sei klar, dass die Verwaltung moderner werden müsse, um

als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger fungieren zu können. Dazu müsse auch ein

großer Schritt hin zur Digitalisierung gegangen werden.

Diese Themen werde man als Grundlage auch für die Entscheidung nehmen, ob und wenn ja

für wen man eine Unterstützeraussage für die Bürgermeisterwahl im November macht.

Die Landtagsabgeordnete Marion Schardt-Sauer berichtet ihrerseits von der Umsetzung des

Digitalpakts in den Schulen und zu den Themen Sicherheit und ÖPNV. Insgesamt zeige sich,

dass es auf Bundesebene sehr viel Kraft und Zeit koste, 16 Jahre Stillstand aufzuarbeiten. Sie

kämpfe im kommenden Jahr bei der Landtagswahl für ein Ende von Schwarz-Grün und einer

Trendwende in Hessen.